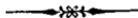


Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Lieferung von Papierstreifen für Telegraphenapparate S. B. B.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung von 10,000 kg. Papierstreifen für Telegraphenapparate. Für diese Lieferung gelten folgende Vorschriften:

Gewicht des Papiers 50 g. per m², Dicke 0,09 mm.;

Holzschliffgehalt 50 % und Aschengehalt 5 % im Maximum;

Reisslänge, auf dem Schopperschen Apparat (nur in der Maschinenrichtung, d. h. an den fertigen Streifen) gemessen, 3000 m. im Minimum;

Satinage schwach und nur $\frac{3}{4}$ Leimung.

Die Streifen müssen in einem Stück von 180 m. Länge und in vollkommener Präzision auf die Breite von 10 mm. geschnitten, in Rollen auf Holzkern gewickelt, geliefert werden.

Durchmesser der Rolle 140 mm., Gewicht derselben ohne Kern und Umhüllung 90 g., Klebfläche am Anfang des Streifens 1 cm.

Die Rolle muss mit blauem Umschlagpapier, welches höchstens 2 cm. vor dem Ende des Streifens anzukleben ist, geschützt werden.

Der Kern von 30 mm. Durchmesser und 10 mm. Breite soll aus Holz bestehen und darf in das Papiergewicht nicht einbezogen werden.

Die Rollen sind in solid umhüllten und verschnürten Paketen von 25 Stück zu liefern.

Lieferungen, welche hinsichtlich der Ausrüstung nur unerheblich von den Vorschriften abweichen und ohne Nachteil verwendet werden können (Streifen von weniger als 180 m. Länge, oder mit abweichender Grösse der Klebfläche etc.), werden als „zweite Wahl“ angenommen. Das Ergebnis der zweiten Wahl darf jedoch 5 % der Gesamtlieferung nicht übersteigen und ist mit 10 % Rabatt zu fakturieren.

Die Fabrikation hat innert 60 Tagen, vom Tage des Empfangs der Bestellung an gerechnet, zu erfolgen und zum Abruf bereit zu liegen. Die Einzelsendungen sind jeweilen innert 5 Tagen nach Abruf franko auf eine Station der schweizerischen Bundesbahnen, an die von der Drucksachenverwaltung bezeichneten Adressen abzufertigen. Im Angebot ist die Auflieferungsstation bekannt zu geben. Der Abruf der ganzen Lieferung erfolgt innert Jahresfrist.

Die Lieferung wird vertraglich zugeschlagen. Für Überschreitung der Erstellungs- bzw. Lieferungstermine werden Konventionalstrafen vorgesehen.

Musterrollen sind bei der Drucksachenverwaltung, Mittelstrasse 43, in Bern, erhältlich.

Angebote, denen 5 fertige Rollen, sowie 5 ungefaltete zur Prüfung geeignete Bogen des zu verwendenden Papiers im Format von mindestens 35×35 cm. beizugeben sind, müssen verschlossen, mit der Aufschrift „Eingabe betreffend Lieferung von Papierstreifen für Telegraphenapparate S. B. B.“ versehen, der unterzeichneten Generaldirektion spätestens bis **30. Juni 1907** eingereicht werden.

Die Submittanten bleiben bis zum 31. Juli an ihre Angebote gebunden.

Bern, den 7. Juni 1907.

(3...)

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Lieferung von Papier.

Die Oberzolldirektion eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung des Papierbedarfes für die Herstellung der Zollscheinformulare, Zolldeklarationen und Anschreibblätter für einen Zeitraum von vier Jahren.

Es betrifft dies nachstehend verzeichnete Papiere:

Nr.	Bezeichnung	Mutmasslicher Bedarf	Format in cm.
		für ein Jahr in runder Zahl, Anzahl Ries zu 500 Bogen	
1	Heftdeckelpapier, grau meliert	12 Ries	61 × 80
2	Chamoispapier, leichte Qualität	560 "	60 × 80
3	Chamoispapier, schwere Qualität	50 "	60 × 80
4	weisses Papier	540 "	56 × 81
5	strohgelbes Papier	130 "	56 × 81
6	hellblaues Papier	80 "	56 × 81
7	graues Papier	20 "	56 × 81
8	rosarotes Papier	450 "	56 × 81
9	geraniumrotes	28 "	56 × 81
10	ziegelrotes	70 "	56 × 81
11	grünes	60 "	56 × 81

Mit Ausnahme des Heftangeführten Papiersorten sein. Ein Bogen im Format soll, gleichmässig verteilt, enthalten.



deckelpapieres müssen die dem Wasserzeichen versehen von 56×81 bezw. 60×80 das Wasserzeichen achtmal

Der zulässige Gehalt an Holzschliff wird auf höchstens 30 % des Gewichtes festgestellt.

Der Bedarf für alle Papiersorten wird alljährlich aufgegeben. Die Frist für die Ablieferung des jeweiligen Jahresbedarfes wird auf zwei Monate festgesetzt.

Die Preise sind für jede einzelne Sorte per Ries zu 500 Bogen zu stellen, bei der der Papierfabrik zunächst liegenden Eisenbahnstation angenommen.

Es können nur Angebote auf die Lieferung des gesamten vierjährigen Bedarfes angenommen werden.

Qualitäts- und Farbmuster der in Frage stehenden Papiersorten, nebst Angabe der Minimalgewichte per Ries zu 500 Bogen, sind bei der Oberzolldirektion erhältlich.

Die Offerten müssen in verschlossenem, mit der Überschrift „Lieferung von Papier für die eidg. Zollverwaltung“ und mit der Firma der Fabrik versehenem Briefumschlage bis und mit dem **13. Juli 1907** an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden. Später einlangende Eingaben werden nicht mehr berücksichtigt.

Bern, den 22. Juni 1907.

(2.)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **400 bis 450 kg. Plombierschnüren** aus Hanf mit rotem Eintrag.

Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strängen zur Ablieferung gelangen.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten unter verschlossenem Couvert und mit der Aufschrift „Lieferungs-offerte für Plombierschnüre“ versehen, sind bis zum **29. Juni** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 11. Juni 1907.

(2..)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Lieferung der Walzeisen und die Bauschmiedearbeiten für das neue Postgebäude in Chaux-de-Fonds werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Bureau der Herren Lambelet & Boillot, Architekten (Baubureau Postgebäude) in Chaux-de-Fonds zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Chaux-de-Fonds“ bis und mit dem **2. Juli** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 20. Juni 1907.

(1.)

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Ingenieur I. Klasse des eidg. hydrometrischen Bureaus.
- Erfordernisse:** Diplomierter Ingenieur mit Praxis in hydrometrischen Arbeiten; Kenntnis der drei Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.
- Bemerkung:** Im Falle einer Beförderungswahl wird die Stelle eines **Ingenieurs II. Klasse** ausgeschrieben.
- Erfordernisse:** Diplomierter Ingenieur französischer Sprache; Kenntnis des Deutschen erforderlich.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 15. Juli 1907. (3)..
- Anmeldung an:** Eidg. hydrometrisches Bureau.
-

- Vakante Stelle:** **Ärztlicher Hilfsarbeiter.**
- Erfordernisse:** Schweizerisches Arztdiplom. Muttersprache deutsch, Kenntnis der übrigen Landessprachen und womöglich des Englischen.
- Besoldung:** Wird bei der Wahl festgesetzt.
- Anmeldungstermin:** 30. Juni 1907. (1.)
- Anmeldung an:** Eidgenössisches Departement des Innern, Abteilung Gesundheitswesen.
- Bemerkungen:** Die Stelle wird vorläufig nur provisorisch besetzt. Nähere Auskunft erteilt das schweizerische Gesundheitsamt.
-

Eidg. Polytechnikum in Zürich.

- Vakante Stelle:** Professur für darstellende Geometrie und Geometrie der Lage (in deutscher Sprache).
- Erfordernisse:** }
Besoldung: } Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle.

Anmeldungstermin: 30. Juni 1907. (2.)
Anmeldung an: den Präsidenten des schweizerischen Schulrates, Polytechnikum, Zürich.

Vakante Stelle: Professur für technische Chemie (anorganische Richtung).
Erfordernisse: } Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc.
Besoldung: } erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle.
Anmeldungstermin: 6. Juli 1907. (2.)
Anmeldung an: den Präsidenten des schweizerischen Schulrates, Polytechnikum Zürich.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Ingenieur I. Klasse der Abteilung für Landestopographie.
Erfordernisse: Gründliche Bildung und praktische Betätigung als Geodät.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 15. Juli 1907. (3.)
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Antritt der Stelle am 1. September 1907.
 Wird die Stelle durch Beförderung besetzt, so gilt die Ausschreibung für einen Ingenieur II. Klasse mit Fr. 4000 bis 5000, resp. III. Klasse mit Fr. 3500 bis 4500 Besoldung.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Buchs-Bahnhof.

Erfordernisse:	Gehülfe I. Klasse, gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin:	6. Juli 1907. (2.)
Anmeldung an:	Zolldirektion Chur.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle:	Grenztierarzt beim Zollamt Diessenhofen.
Erfordernisse:	Schweiz. tierärztliches Patent.
Besoldung:	Fr. 1400.
Anmeldungstermin:	30. Juni 1907. (2.)
Anmeldung an:	Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.
Bemerkungen:	Das Zollamt Diessenhofen ist wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet: Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 10 Uhr vormittags; jeden Mittwoch von 4 bis 6 Uhr nachmittags und an den Viehmarkttagen in Hilzingen, Singen, Aach und Engen nach Bedürfnis und jeweiliger Verständigung mit dem Grenztierarzt.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stellen:	Zwei Bureaugehülfen III. Klasse beim Fracht-reklamationsbureau.
Erfordernisse:	Kenntnis des Expeditionsdienstes und der Tarife, Gewandtheit in der deutschen und französischen Korrespondenz, Kenntnis des Italienischen erwünscht.
Besoldung:	Fr. 1500 bis 2400.

- Anmeldungstermin:** 30. Juni 1907. (2.)
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen
in Bern.
Bemerkung: Eintritt möglichst bald.
-

Kreisdirektion II Basel.

- Vakante Stelle:** Stellvertreter des Vorstandes des Rechtsbureaus.
Erfordernisse: Juristische Bildung; Kenntnis der deutschen
und der französischen Sprache in Wort
und Schrift.
Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.
Anmeldungstermin: 29. Juni 1907. (1.)
Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen
in Basel.
Bemerkung: Dienstantritt so bald als möglich.
-

Kreisdirektion IV St. Gallen.

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III., eventuell II. Klasse der
Registatur.
Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und der französischen
Sprache und der Registraturarbeiten.
Besoldung: Fr. 1500 bis 2400, eventuell Fr. 2100 bis 3300.
Anmeldungstermin: 15. Juli 1907. (2.)
Anmeldung an: Kreisdirektion IV der schweiz. Bundesbahnen
in St. Gallen.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Bureaudiener in Bern. | } | Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 2. Packer in Bern. | | |
| 3. Bureaudiener und Briefträger in Neuenburg. | } | Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4. Bureaudiener in La Chaux-de-Fonds. | | |
| 5. Briefträger in Basel. | } | Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 6. Postcommis in Solothurn. | | |
| 7. Briefträger in Hergiswil (Luzern). | | Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 8. Drei Postcommis in Zürich. | | Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 9. Postcommis in St. Gallen. | } | Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 10. Postcommis in Ebnat-Kappel. | | |

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Postcommis in Genf. | } | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Postbegleiter in Genf. | | |
| 3. Bureaudiener für die schweiz. Messagerieagentur in Domodossola. | } | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4. Zwei Briefträger in Iferten. | | |
| 5. Bureaudiener in Bern. | | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 6. Postcommis in Biel. | } | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 7. Postcommis in Neuenstadt. | | |
| 8. Briefträger in Aarau. | | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 9. Briefträger in Luzern. | | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 10. Briefträger in Lugano. | | Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Kreispostdirektion in Lugano. |

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 6. Juli 1907 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

1. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 2. Ausläufer beim Telegraphenbureau Basel. Anmeldung bis zum 29. Juni 1907 beim Chef des Telegraphenbureaus in Basel.
-

Ediktalladung.

Auf Verlangen des Herrn Fürsprech Schiffmann in Baar, namens der Frau Marie Jörgensen geb. Kaiser in Zug, wird deren unbekannt abwesender Ehemann Carl Jörgensen, Drechsler, von Skanderburg, Königreich Dänemark, anmit aufgefordert, Mittwoch den 18. September 1907, vormittags 8 Uhr, vor Kantonsgericht (im Regierungsgebäude, Gerichtssaal) Zug pünktlich zu erscheinen, oder sich durch eine im Besitze des Aktivbürgerrechtes befindliche und mit amtlich beglaubigter Vollmacht versehene Person vertreten zu lassen, um die Klage seiner Ehefrau auf gänzliche Ehescheidung zu beantworten, unter der Androhung, dass sonst gleichwohl auf die Sache eingetreten und erkannt würde, was Rechtens.

Zug, den 18. Juni 1907.

(1.)

Im Auftrage des Vize-Gerichtspräsidenten:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.06.1907
Date	
Data	
Seite	488-496
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 488

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.